

Assignate verursachen daselbst viel Unzufriedenheit, und man will sie nicht nehmen; viele Kaufmannsläden und ansehnlichen Gasthäuser sind ganz geschlossen.

Etwas, aber — nicht zur Nachahmung.

Der Sohn eines Landedelmanns war bis zum 12ten Jahr in der Erziehung ganz vernachlässigt worden. Denn er hatte seine Mutter sehr früh verloren und jetzt starb auch sein Vater, der sich aus mancherlei Ursachen, (die wir nicht nennen wollen, denn von Todten, und von geschenehen Dingen, sagt man soll man das Beste sprechen) gar nicht um seine Erziehung bekümmert hatte. Junker Fritze kam nun zu seinen Vormunde, welcher ganz anders dachte, und einen Hofmeister annahm, um das veräumte nachzuholen. Dieser behandelte den jungen Menschen so, wie er glaubte das es gut und nützlich wäre, besonders that er, offenherzig gegen ihn zu sein, ihm alles zu sagen und bei allen, wo er sich nicht zu helfen wußte, um Rath zu fragen. Fritze war folgsam. — Unter vielen andern Unarten hatte er auch diese, daß er immer mit auf gesperten Maule dastand und auch so herum lief, (eine Unart die bei vielen großen und alten Fritzen noch Mode ist, und sich

öfters recht drollig ausnimmt. — Auf einem Spaziergang, den der Hofmeister und sein Zögling ins freie Feld machten, über eilte sie ein starker Regen. Ach, Herr Hofmeister! rief Junker Fritze auf einmal sehr ängstlich.

der Hofmeister. Nu was fehlt den?

der Junker. Ach, es regnet mir ins Maul!

der Hofmeister. Machen sie es geschwind zu, geschwind!

der Junker. Ei Herr Hofmeister, es hilft wirklich, sie haben Recht! ich will es auch nicht mehr aufmachen wenn es regnet.

der Hofmeister. Sie müssen den Mund nie offen behalten, den sonst sehen sie aus wie ihr Musknacker.

Wilst du lachen, lieber Leser? Lache, wenn du Ursache dazu in dieser Erzählung findest! doch danke auch der Vorsehung, der dich in solches Verhältniß stellte, daß du eine bessere Erziehung erzieltest, und in jenen Jahren schon klüger warst; und merke, daß du, wenn du vernünftiger Kinder haben, und Freude an ihnen werben wilt, ihnen frühen und guten Unterricht angedeihen lassen mußt.

Wird Peter auch kommen?

Auf einer kleinen Spazierreise zu Fuße fand ich eines Tages nicht weit von einem Dorfe